

Als wichtige Voraussetzung für die einwandfreie Arbeit beachte man für das Ansetzen der Auslöserbrücke an die EXAKTA:

Wenn der Nietkopf des Auslöseteils in den entsprechenden Auslöseknopf eingeschoben worden ist, muß das Druckteil dicht am Faustknopf anliegen (Auslöserbrücke dabei stets bei gespannter Blende an die Kamera ansetzen).

Außerdem muß die Kupplungsstange stets möglichst parallel zur optischen Achse laufen.

Dies erreicht man einfach, indem man das Kamera-Objektiv so dreht, daß auch bei Verwendung von zusätzlichen Auszugsverlängerungen die beiden Auslöseknöpfe wieder in der gleichen Richtung liegen. Für diesen Zweck besitzt der hintere (kameraseitige) Bajonettring des Tubensatzes einen Klemmring:

Eine einfache Drehung dieses Klemmringes im Gegensinne -, und das Objektiv läßt sich mit sämtlichen Verlängerungsringsen so weit um die optische Achse drehen, wie notwendig, - eine weitere Drehung des Klemmringes - diesmal im Uhrzeigersinne -, und das Objektiv sitzt in der für die praktische Arbeit gewünschten Stellung wieder fest.

(Abb. 4)



Zur weiteren Steigerung der Bequemlichkeit bei den EXAKTA-Nahaufnahmen wurden übrigens der Klemmring und sämtliche anderen Ringe des Tubensatzes mit neuen praktisch gerändelten Griffkerben versehen (s. Abb. 4).

Bestellnummer der Ihagee-Auslöserbrücke: 149

Ältere Bajonettring-Paare, deren hinterer Bajonettring den Klemmring, der für den Gebrauch der Auslöserbrücke notwendig ist, noch nicht besitzt, können ergänzt werden durch Nachkauf eines entsprechenden einzelnen hinteren Bajonettringes (Bestell-Nr. 139).



DRESDEN A 16



Die Ihagee-Auslöserbrücke

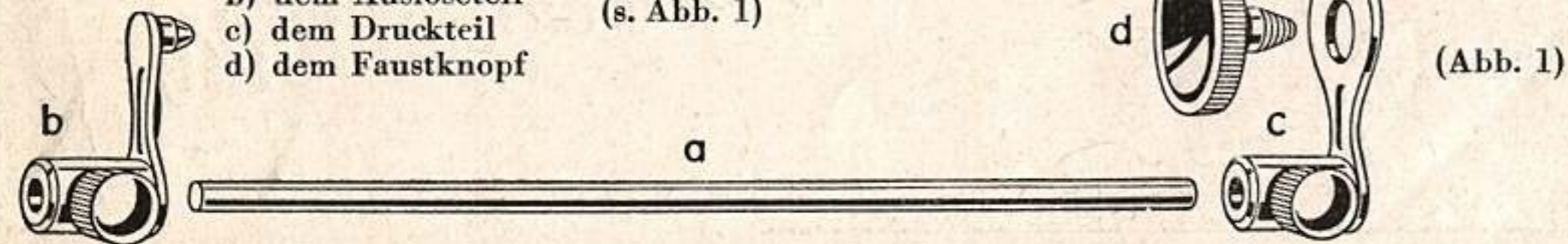
Die Objektive der EXAKTA Varex sind heute größtenteils mit einer Einrichtung zum automatischen Abblenden versehen. Hierbei erfolgt die Auslösung der eingestellten Blende und des Kameraverschlusses durch einen einzigen Fingerdruck. Die Auslöseknöpfe des Objektivs und der Kamera liegen deshalb unmittelbar hintereinander. Beim Zwischensetzen von Auszugsverlängerungen für Nahaufnahmen wird diese unmittelbare Verbindung der Auslöseknöpfe jedoch zwangsläufig unterbrochen, wodurch die schnelle Schußbereitschaft der Kamera bei diesen Spezialaufnahmen leiden müßte. Diese Schwierigkeit wird durch die

Ihagee-Auslöserbrücke

behoben, die in einfacher Weise auch bei diesen Objektiven in Kombination mit Bajonettringen und Tuben bis zu 60 mm Auszugsverlängerung die gewünschte „Schnellauslösung“ ermöglicht.

Die Auslöserbrücke besteht aus folgenden Einzelteilen:

- a) der Kupplungsstange
 - b) dem Auslöseteil
 - c) dem Druckteil
 - d) dem Faustknopf
- (s. Abb. 1)



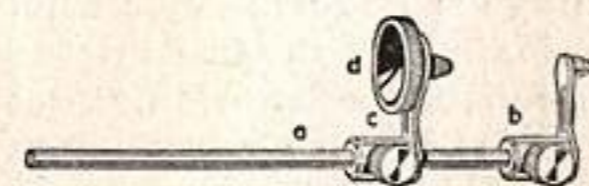
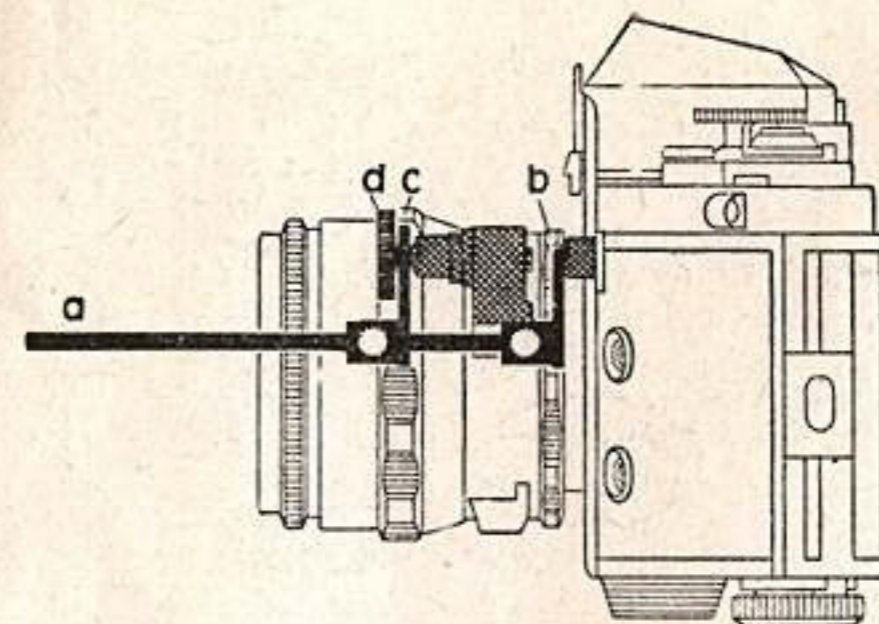
(Abb. 1)

Je nach der Länge des zusätzlichen Auszugs sind Auslöseteil b und Druckteil c auf der Kupplungsstange a verstellbar und gegeneinander austauschbar.

In der Praxis ergeben sich grundsätzlich folgende zwei Möglichkeiten:

- I.) Bei ganz kurzen Auszugsverlängerungen bis 15 mm (Doppelbajonettring, Bajonettringpaar mit oder ohne 5-mm-Tubus) setzt man die Auslöserbrücke wie in Abb. 2 dargestellt zusammen.

In diesem Beispiel (I) wird das Druckteil c mit dem Faustknopf d am Auslöseknopf der Objektivblende eingeschraubt, während der Niet des Auslöseteils b einfach in den Auslöseknopf an der EXAKTA eingeschoben wird. Hat man den Abstand von Auslöseteil und Druckteil der Länge der jeweiligen Auszugsverlängerung angepaßt, dann werden die



(Abb. 2
= Beispiel I)

beiden Teile durch Anziehen ihrer Rändelschrauben in dieser Stellung auf der Kupplungsstange arretiert. Auf diese Weise ist dann die mechanische Verbindung zwischen den beiden Auslöseknöpfen wieder hergestellt, und durch Fingerdruck auf den Faustknopf d werden sowohl die Objektivblende als auch der Kameraverschluß ausgelöst.

- II.) Bei Auszugsverlängerungen von 20 – 60 mm (Bajonettringpaar und Tuben) sind Auslöseteil und Druckteil zu vertauschen. In diesem Falle wird also der Niet des Auslöseteils b in den Objektivauslöser eingeschoben und das Druckteil c mittels Faustknopf d am Kameraauslöser festgeschraubt.

Dann werden in bekannter Weise die Rändelschrauben angezogen, und die Kamera ist wieder auslösebereit. Auch diesmal erfolgt das Auslösen beider Elemente durch Druck auf den Faustknopf (s. Abb. 3).

(Abb. 3
= Beispiel II)

